

Original jeden Monats, Mittwoch u. Freitag
Anzeigenpreis:
Profilen jährlich 85000
Profilen jährlich 120000
Profilen jährlich 160000
Anzeigenpreis werden jederzeit angenommen.

Der Kompaß

Guritiba - Staat Paraná - Brasilien

Ab. Werbung. No. 68
Anzeigenpreis:
Kleine Anzeigen für einmal 3000
Kleine Anzeigen für zweimal 4500
Kleine Anzeigen für dreimal 6000

Das Uebergangskabinett Marx.

Von unserem Berliner Mitarbeiter.

Berlin, den 17. Mai 1926.
Nachdem der Reichswehrminister Dr. Gessler und der Röhmer Oberbürgermeister Adenauer sich vergeblich bemüht hatten, ist dem Reichsjustizminister Dr. Marx der große Wurf gelungen.

Das erste Mal wurde er im November 1923, das zweite Mal im Juni 1924 Reichsminister, wobei er beide Male ebenso wie auch jetzt ein Kabinett der kleinen Koalition, der Mittelparteien, bildete.

In der Sitzung des Reichskabinetts vom Montag ist der Vorlauf der Regierungserklärung abgeschlossen worden.

Das albanische Problem.

Die vorläufig nicht zu kontrollierenden Nachrichten, denen zufolge Italien das Einbringen wohlbewaffneter und organisierter Banden nach Albanien von der Seeheraus her unternimmt, ja, in Albanien hinführen, lenken die Aufmerksamkeit wieder auf dieses unglückliche Land.

In den Jahren seit Kriegsende waren Anglo-, Serbo- und Jugoslawen die politisch ausgleichenden Triebkräfte der Ereignisse im Lande, wobei allerdings hinzugefügt werden darf, daß die Freunde Jugoslawiens und Italiens im allgemeinen nur die Ehre hatten, die Albanien aus dem Feuer zu holen, die England bereits mit Beschlag belegt hatte, vorausgesetzt wenigstens, daß man bei Petroleum- und sonstigen Rohstoffen von Albanien sprechen darf.

Wie im Dez. 1924, während der Kämpfe, die zum Sturz des Italienfreundes Jan Noli und zur Uebernahme der Regierung durch den noch jetzt ein für albanische Verhältnisse langer Zeitraum — als Präsident der Republik fungierenden Beg Zogu führten, wird England auch jetzt seinen Augenblick jögern, nachdrücklich zu demonstrieren, daß es nicht geneigt ist, die Axt zum mare clausum Italiens werden zu lassen.

Allderdings hat sich England wohlwollend gebüht, sich im Lande selbst irgendwie zu engagieren. Es weiß, daß es einmal erworbene Rechte jederzeit mit Sicherheit geltend machen kann und läßt vorerst die Zeit und — je nach Lage — Italien- und Jugoslawenfreunde für sich arbeiten, abgesehen von seinem Geld natürlich, das es in vorteilhafter Weise neben italien-

ischem, holländischem und belgischem Geld in der vor etwas mehr als Jahresfrist gegründeten albanischen Staatsbank für sich arbeiten läßt. Im übrigen fehlt es nämlich in Albanien vorläufig noch fast an allem, was wirtschaftliche Betätigung unmittelbar lukrativ machen kann. Die zweiflos reichen, wenn auch bei weitem noch nicht in voller Ausdehnung festgelegten Schätze an Petroleum, Kohle und edlen Metallen liegen — auch fast überall noch in den Gebieten, die bereits als Konzessionen vergeben worden sind — unangekappt in dem Boden, den noch keine Eisenbahn und nur wenige, unzulängliche brüdenlose Straßen durchziehen.

Die Lage in Europa.

Die europäischen Machtverhältnisse haben seit Kriegschluß durch das Aufsteigen dreier Länder eine Veränderung erfahren: Italiens, Deutschlands und Rußlands. Unter ihnen übertrug das Erstgenannte Italiens das der beiden anderen in einem ganz unvergleichbaren Maße.

Der Faschismus ist ein Ergebnis des im Arlege geborenen neuen Nationalwillens, der mit der Kriegsbeute nicht zufrieden ist und in Fortsetzung des Kampfes eine mächtigere Stellung Italiens im Völkertanz erlangen will. Konsequenter Weise wendet sich Mussolini, nachdem er jetzt innen den drohenden Nationalhaas hergestillt hat, nach außen.

Einwillen wird das mit diplomatischen Watrouillen-Unternehmungen, das heißt, mit schönen Reden, Zeitungsartikeln und Nachrichten — Versuchsplanen verschleiert. Da hätten wir von einem griechisch-italienischen Zusammengehen gegen die Türkei, von Ansprüchen auf Syrien und die früheren deutschen Kolonien, und besonders vom herzlichen Einverständnis des Herrn Chamberlain und des Herrn Brand.

Ihren Reden fehlen inwiefern Wunsch, als Italien in seinem Ausdehnungsdrang freundschaftlich zu unterstützen. Aber das sind alles nur Scheingefühle. Denn in Wirklichkeit richtet sich die italienische Mittelmeerpolitik selbstverständlich gegen diejenigen, welche die bisherigen Herrscher des Mittelmeeres sind: gegen Frankreich und England.

Aber diese indirekte italienische Unterstützung ist erst etwas Neues; schon vorher war eine gewisse Wiederherhaltung Deutschlands infolge seiner wirtschaftlichen Untertätigkeit und geographischen Lage zutage getreten. Sie hatte Deutschlands Einbindung in den Völkertanz zur Folge, denn man kann ohne diese eheliche Mitwirkung weder die europäische Wirtschaft wieder aufbauen, noch irgendwie auf einige Zeit hinaus Ruhe und Ordnung schaffen.

Weniger eine objektive Erklärung, als vielmehr ein gewisser Kurswechsel seiner Außenpolitik ist es, der Rußland wieder mehr in der europäischen Politik erscheinen läßt. Bekanntlich hofften die Sowjets, ganz Wien gegen die Engländer aufzuwiegen. Damit hatten sie zwar gute Erfolge, indes läßt die Chinesen und Indier keine Luft, die Engländer nur mit den Russen zu verstanden. China, das uralte Kulturland, machte gegen die barbarischen Sowjetrussen ganz entliehen Front, jedoch es mit dem „panasiatischen Kontinentalbündnis“ noch eine gute Welle hat.

Die ab. Vertrag erregte beim Pariser Spießbürger den üblichen Schrecken; weniger heftig waren die Stimmen in England, und noch weniger aufgeregt sind aneinander die verantwortlichen Staatsmänner von London und Paris über ihn. Wie ist das zu erklären? Sicher hätten es Chamberlain und Brand an entschiedenem Auftreten nicht fehlen lassen, wenn sie es für gut hielten. Aber die amtlichen Politiker bildeten weiter als die Geschäftspolitiker, die im herkömmlichen Fahrwasser schwimmen. England braucht die Russen nicht mehr so zu bekämpfen, wenn diese sich von China und Indien abwenden, und Brand wünschte seinen neuen Deutschenhaß, weil Frankreich damit nicht weiter kommt.

Seit vor Locarno schon ist das französische Regierungshaupt auf Entspannung mit Deutschland gerichtet, und diese Entspannung, gebildet durch die italienische Drohung, hat bereits Frankreichs mitteleuropäischen

Ein seltsames Vermächtnis.

Roman von Erich Friesen. 15

„Ich sehe, Sie nehmen Vernunft an, und wir werden bald zum Ziele kommen.“
„Zu welchem Ziele?“
„Doch Sie unsern Ruf Folge leisten.“
„Ich verstehe Sie nicht.“
„Schon viermal haben wir Sie gerufen —“
„Wohin? ... Gerufen?“
„Durch unser Signal: den Todsessel der schwarzen Hand. Nach fünfmal rufen wir — dann —“
„Dann?“
„Ein grauamer Ausdruck tritt in die kleinen Augen des Russen.“
„Ich wünsche um Ihre Willen, daß Sie dieses „dann“ nicht kennen lernen.“
„Und was bezweckt Ihr — Ruf“, wie Sie es nennen? Was wollen Sie von mir?“
Der Russe beugte sich etwas vor. Unheimlich blühen seine Augen Rinaldo an, während seine Faust fester den Revolver umspannt.

„An mich: Iwan Orloff.“
„Ihre Adresse?“
„Trascati, Villa Eden.“
„Danke. Da ich der Besizer von Schloß Zypressenwald bin, schenken wir Nachbarn zu sein.“
Der Russe fährt zurück.
„Sie —? Besizer von Schloß Zypressenwald?“
„Ganz recht.“
„Sie haben den Ruf —“
„Warum nicht? Es ist mein Eigentum.“
Etwas wie Bewunderung leuchtet aus den kleinen Augen des Russen.
Rinaldo aber lästet mit lässiger Gebärde den Hut, da fordern der Zug in den Bahnhof von Trascati einfährt.
„Ihre Gesellschaft hat mir die Fahrt aufs angenehme verläßt, Signor Orloff. Ich empfehle mich Ihnen!“
Mit finster zusammengezogenen Brauen blickt der Russe der hohen, imponierenden Mannergestalt nach, wie sie mit lässigen Schritten die breite Bahnhofstreppe hinaufsteigt.
„Schwer zu behandeln!“ Inurt er in seinen schwarzen Bart hinein. „Unerschrocken bis zur Tollkühnheit! Na, wir werden ja sehen, wer regt!“
Und schwerfällig verläßt auch Iwan Orloff den Zug, um sich nach seiner Villa Eden zu begeben.

„Bedaure, Signore. Ich darf niemanden hereinlassen.“
„Auch nicht den — Besizer?“
Die Alte hat den hochgewachsenen Fremden an wie einen Geist.
„Sie sind —“
„Der Besizer: William Redfeller.“
Nach einige Sekunden verläßt die Alte im Karren Erkaumen. Dann knixt sie tief, öffnet das schwere Tor und läßt den neuen Schloßherrn eintreten.
Voll Interesse blickt sich Rinaldo um auf seinem Grund und Boden.
Ringsum alles in duftiger Gartenpracht, hervorgezaubert von der fülle köstlicher Vögel und Hügelanden, von allherber Waldern, leuchtenden Wiesen. Hinter dem Schloß ein riesiger halbverwilderter Park.
Ihn nimmt Rinaldo zuerst in Augenschein. Schwermütig und stolz ragen die dunkelblonden Zypressen empor, die dem Schloß seinen Namen geben. Auf silbergrauen Olivenbäumen weht Sonnenpracht, und immergrüne Steinleiden wachen daneben, trotzig und ernt, wie eine schühende Ahozie.
Aber mitten in dieser schwermütigen Vergessenheit tauchten grandiose Wasserfälle, spritzen bestimmte Laubzonen ihre Blüten in geröthene Granitblenden, plätschern zahllose Fontänen ihre endlosen Monologe. Die Vegetation ist so üppig und dicht, daß die kräftige läbliche Sonne ihre Strahlenfelle kaum hindurch durchdringen vermag durch das schwarzdünere Laubwerk. Und überall Blühen, Duft, Vogelsang, Wassergeräusch, als kräube sich dies zuckende Leben gegen das große Sterben, dem auch dieses Schloß mit seinem wunderbaren Park ein verfallen wird.
Ein eigenartliches Gefühl beschleicht Rinaldo. Diese herrliche Festsung, eine der schönsten der ganzen römischen Campagna, sein Eigentum? ... Wo mögen die weilen, die Kinder des vorigen Besizers, die Ernesto Rosso um den Stammhügel ihrer Väter brachte? ...
Verlegen humpelt die alte Barbara neben dem vornehmen Signore dahin. Schon hatte sie die Hoffnung aufgegeben, den neuen „Schloßherrn“ je zu Gesicht zu bekommen. Und nun ist er einmal da, wie herausgeschossen aus der Pike!
Bei einer Abweigung hebt Rinaldo uavermutet einer zierlichen jungen Dame in schlichem weißem Krullkleid gegenüber.

Süßlich zieht er den Hut.
Die junge Dame dankt durch leichtes Neigen des Kopfchens, dessen rotblondes Haargeringel wie gelponenes Gold in der Sonne glänzt.
Dann schreiten beide aneinander vorüber.
„Wer war das?“ fragt Rinaldo die Alte.
Diese ist erschrocken verlegen.
„Signorina Sonja, die Tochter des früheren Besizers. Sie hängt so sehr an dem Park. Da lasse ich sie manchmal herein.“
Eine halbe Stunde später beschließt Rinaldo, geführt von einem schlanken, blonden Jüngling, der die Schlüssel in Verwahrung hatte, die endlosen Zimmer und Säle und Terrassen des Schloßes.
Der Jüngling scheint mit allem vertraut. Zu jedem der Räume gibt er einen Kommentar, wobei es Rinaldo einfallen, als zitiere etwas wie Wermut, ja sogar eine gewisse Bitterkeit, in der frischen Stimme nach. Genauer Reht er sich den jungen Menschen an, der sich ihm als „Gefährte auf der Stabtschreiberei“ vorgestellt hatte.
Er hat keine, fast mädchenhaft zarte Züge. Goldblondes Kraushaar fällt in eine hohe, edle Stirn. Die Oberlippe bedeckt ein weicher blonder Flaum.
Auch kommt es Rinaldo vor, als ziele das Gesicht Ähnlichkeit mit jemandem. Mit wem doch —?
„Sie scheinen mit den Einrichtungen des Schloßes sehr vertraut zu sein, Signore?“
Ein weiches Lächeln breitet sich über die hübschen offenen Züge.
„Ich bin Vittorio Romani, Signor Redfeller.“
„Der Sohn des früheren Schloßherrn?“
„Der Sohn des früheren Schloßherrn.“
O Fronte des Schicksals! Er, der Mann mit dem falschen Namen, der Eindringling, wird als „neuer Schloßherr“ herumgeführt von dem Sohn des rechtmächtigen Besizers in dem Schloß seiner Ahnen, aus dem ihn menschliche Neugierde vertrieben! ...
Voll tiefen Mitleidens ruht sein sinnender Blick auf dem Jüngling.
Und plötzlich fällt ihm ein, wo er diese zarten, bleichen Züge, dieses goldblonde Kraushaar, diese hellen, wie von innen erleuchteten Augen bereits gesehen:
Vorhin, drunten im Park — bei keiner Schwester Sonja.
(Nachsetzung folgt.)

Verbündeten Furcht eingefloßt. Denn Polen und die Tschechoslowakei beruhen auf Frankreichs antideutscher Nachpolitik...

Diese Entente der österrösch-ungarischen Nachfolgestaaten ist nämlich für sich unhörbar eingeschlossen, weil der Gegner, das habsburgische Oesterreich-Ungarn...

Erwägen wir die Möglichkeiten, die sich aus diesem Anstöße für die deutsche Außenpolitik ergeben, so müssen wir immer einbedenken, daß sie sich vorerst zum Teil auf Nachkriegsverhältnisse außerhalb des deutschen Willensbereiches stützen muß...

Inland

Curitiba. Kommenden Sonntag sind folgende Apotheken geöffnet: Moderna, Rua S. Francisco - Sommer, Rua Klafuelo - Espingue, Rua Comendador Araujo - Carvalho, Rua da Misericordia.

Ein Pferd tötete mit einer Anzaha fährliches durch die Rua 15 de Novembro. Ein Fiesel nahm sich des verlassenen Gläubers an...

João Cardoso de Aguiar verurteilte in benebeltem Zustand auf dem Boulevard Capanema nächtlichen Unfug. Er wurde zur Wache geführt und erhielt dort Gelegenheitsarbeit, zunächst einmal seinen Kauf auszuführen.

Der Cabo José Mauricio da Silva Meira, der am vergangenen Sonntag nachmittags in der Rua Cabral de Augusto Stiefel, den Schuhmacher Gabriel Ramos da Silva nach vorausgegangenem Wortwechsel durch sechs Revolverkugeln tot niederküdete...

In Rio Negro arbeitet man eifrig an den Vorbereitungen zur würdigen Feier des hundertjährigen Bestehens der Stadt. Es sind eigene Festkommissionen für Rio Negro, für Patrisia, für Uhen, für Campo do Tenente und für Antonio Dinho...

Nô-Rô, ein kradbekanntes einjähriger Polizeiheld, der sich nicht wohl fühlte, wenn er nicht sein Räucherhaken hatte, ist nicht mehr. Am Dienstagabend begab er sich, nachdem er die nötige Beihilfe erhalten hatte, in einen Neubau an der Rua Emano Vieira...

Der Polizeiheld Alexandre Ferreira da Silva verlor einen Sergeanten, der bei einem Streife des Soldaten mit einem Unbekannten Frieden stiften wollte.

Vorgestern wurde aus Ponta Grossa der Geliebte Julio Juyrit unter polizeilicher Bedeckung nach Curitiba gebracht, um dem Strafnahm übergeben zu werden. Der Unglückliche hatte in Ponta Grossa seine Frau erwürgen wollen und auch andere Personen tödlich angegriffen.

Vortrag im Sängerbund. Der am Mittwochabend von Herrn Rauter dort gehaltene Vortrag über den Anbruch einer neuen Weltordnung hatte wegen des vielversprechenden Themas eine größere Besucherzahl angezogen. Der Redner war der gewöhnlichen Aufgabe jedoch bei weitem nicht gewachsen und seine Darlegungen haben bei den Zuhörern allgemein enttäuscht.

praktische Vorträge über den Segelflug wie noch zu rückkommen, hält heute nachmittags 3 Uhr denselben Vortrag auf Portugiesisch im Cine Popular.

Schwurgericht. Wie schon gemeldet, Hand vorgehen Alfredo Vilga da Silva, der anfangs ds. Js. bei Casurú einen schauerlichen Luimord an einem Jungen verübte u. dafür bereits in erster Instanz zu 30 Jahren verurteilt war, erneut vor den Schwurern.

Ausländisches. Wie wir dem Mensajero da Fe in Bahia entnehmen, erhielt die Bundesregierung vom Belgischen Stuhle die Mitteilung, daß die Diözesen Curitiba und Curitiba erhoben wurde, der die neuen Suffraganbischöfen Ponta Grossa und Jacarinhô sowie die Prälaten Fog do Aquas unterstellt sind.

Nordamerika. Wie auch die Einwanderung aus südamerikanischen Ländern beschränken, wie aus Neuport gemeldet wird. Die Nachricht wird von der Presse der Bundeshauptstadt lebhaft kommentiert.

Der Washington Luiz wird im Juli an Bord eines Flugdampfers zum Norden reisen. Die Fahrt soll bis Amazonas ausgedehnt werden. Im ganzen ist der Besuch von 12 Staaten vorgesehen.

Der Völkerverbund. Brasiliens Austritt aus dem Völkerverbund hat in Deutschland lebhaftes Bedauern ausgelöst. Das Berliner Tageblatt behandelt in einem Aufsatz den Vorfall und sagt, Deutschland bedauere aufrichtig diese Wendung, welche die Kritik in der Zusammenlegung des Völkerverbundes nunmehr genommen habe.

Auch sonst hat der Austritt Brasiliens aus dem Völkerverbund allenfalls großes Bedauern hervorgerufen. Der französische Botschafter in Rio, Conty, hat im Auftrag seiner Regierung beim Bundespräsidenten gesprochen und ihm auseinandergesetzt, welche heftige Erschütterung der Völkerverbund durch den Austritt Brasiliens erleiden dürfte.

In Paris ist man indessen der Hoffnung, daß es gelling werde, Brasiliens von seinem Entschlusse noch abzubringen. Derselben Ansicht ist der uruguayische Minister in Paris, der seine Hoffnungen auf direkte Verhandlungen zwischen den Regierungen der beteiligten Länder setzt und der Meinung Ausdruck gibt, daß die Frage der künftigen Ratifikation der Septembervergabung des Völkerverbundes nochmals erörtert werden dürfte.

Man erwartet inzwischen in Paris die Rückkehr des Botschafters Nello Franco, der vor seiner Rückkehr nach Brasilien noch einen Monat in Paris verweilen dürfte. Willach rechnet man in Völkerverbunden auch mit der Möglichkeit, daß der bevorstehende Wechsel der brasilianischen Bundesregierung eine Änderung in der Haltung Brasiliens dem Völkerverbunde gegenüber herbeiführen könnte.

Die Times in London rechnen mit der etwaigen Gründung eines rein amerikanischen Völkerverbundes und führen aus, daß dieser voll und ganz von den Vereinigten Staaten Nordamerikas beherrscht würde, was eine dauerhafte Schwächung des Einflusses der lateinischen Welt im Gefolge hätte. Die Times glauben aber nicht, daß sich die lateinamerikanischen Nationen der nordamerikanischen Vorherrschaft auf die Dauer unterwerfen werden.

Neuerdings geht in Rio das Gerücht, daß auch Eplacio Viloso vom Internationalen Schiedsgerichtshof im Haag und Raul Fernandes als juristischer Beirat des Völkerverbundes zurücktreten werden.

Zur Lichtfrage. (Zuletzt) Bezugnehmend auf den Artikel über die South in Ihrem geliebten Blatt vom 7. Juni möchte ich folgendes bemerken. Als vor einiger Zeit die Firma Chaes & Co. anging, gegen die South vorzugehen, ging ein Aufsehen durch die Bevölkerung. War man doch schon seit langer Zeit auf die South nicht gut zu sprechen. Das hiesige Abendblatt "Diario da Tarde" mag schon recht haben, wenn es behauptet, die Reklamationen gegen die South seien unbegründet. Aber wenn sich in dem Kontrakt von 1904 Klauseln befinden, die für die heutige Zeit nicht mehr passen, so muß eben einem solchen Uebelstand abgeholfen werden. Dies hätte gemacht werden können, als die South in andere Hände überging.

Wer will behaupten, daß es richtig ist, dauernd 2 Milreis Miete monatlich für den Zähler zu bezahlen? Ich habe am 20. März 1923 meine Lichtanlage erhalten. Bis 20. Juni 1926 sind es 39 Monate à 2 Milreis, gibt 78 Milreis. Nun kann ich den Zähler aber noch drei mal so lange benutzen. Also muß ich über 200 Milreis für den Zähler bezahlen. Wer nun weiß, wieviel ein Zähler kostet, kann sich ausrechnen, wieviel Contos die South an all den Zählern verdient! Als ich 1923 den Zähler laufen wollte, wurde es mir abgelehnt. Dasselbe geschah, als ich noch 3 Jahren auf 1 Milreis Miete herabgesetzt sein wollte.

Nun zur Mindestzahl! Wo die Leute keinen Zähler haben, ist es sehr richtig, die Anzahl der Lampen und die Kerzenstärke zu prüfen. Man kann nur wünschen, daß die South so schnell wie möglich alle Bewohner mit Zählern versieht, um keinen Nachteil zu haben. Aber nun die andern, die Zähler haben! Warum soll ich von der South gezwungen werden,

so und soviel Licht zu verbrauchen? Ist es Sommer und ich brauche nur 4 Kw., so muß ich doch 8 Kw. bezahlen, weil 8 Kw. für mich die Mindestzahl ist. Also möchte ich der South das Geld für die nicht verbrauchten 4 Kw. Wenn ich nun der South nichts zahlen will, lasse ich das Licht unnützlich brennen, bis die 8 Kw. erreicht sind. Solche Zustände sind doch eigentlich unerträglich.

Mit einem Zähler kann die South nicht betrogen werden. Also fort mit der Mindestzahl, die gar keinen Sinn hat. Wenn die Leute sparsamer mit dem Lichtverbrauch sind, kann die South dafür eine ganze Anzahl Reuanlagen machen. Auch braucht sie die Leute nicht zum Nachsehen der Lichtanlagen. Alles nur Vorworte für die South. Da kann sie den Wählern der Bewohner ein wenig entgegenkommen und braucht sich nicht auf veraltete Klauseln zu berufen. Der größte Teil der Bevölkerung besteht doch aus einfachen Leuten, denen es bei den teuren Zellen wohl zu gütigen, wenn sie am Licht sparen können. Denn die South hätte, wie gesagt, keinen Schaden davon. Außerdem gilt auch noch zu berücksichtigen, daß die Spannung von 120 auf unter 80 Volt gesunken ist, weil das Werk heute überlastet ist. Eine Lampe von 50 Kerzen erhält nur einen kleinen Teil eines mittleren Zimmers daran, daß man dabei lesen und schreiben kann. Es würde sicherlich niemand etwas dagegen haben, wenn die South die Taxen erhöhen würde, vorausgesetzt freilich, daß dann der Strom die vorgelegene Spannung erreicht und nur der wirkliche, im Zähler feststellbare Verbrauch gerechnet wird. Auch könnte der South für die Preisgabe der Klauseln mit der Mindestzahl eine entsprechende Abschlagssumme vergütet werden. Der heutige Zustand wird immer schlimmer werden und sollte - je eher, desto besser - einer befriedigenden Änderung entgegengeführt werden.

Bundeshauptstadt

Die Morgenzeitung "O Pais" in Rio ist durch Kauf für nahezu 7000 Contos an den Banco do Brasil übergegangen. An der Spitze des Bankes soll eine Gruppe von Personen stehen, die dem Bundespräsidenten Dr. Arthur Bernardes sehr nahe stehen.

Neuer Konjul. An Stelle von Dr. Sello Lobo wurde Sebastião Sampaio, ein Diplomat von seltenem Takt und feiner Erziehung, der auch über solide juristische und sommerliche Kenntnisse verfügt, zum brasilianischen Konjul in Ruport ernannt. Die Wahl darf als eine sehr glückliche bezeichnet werden.

Sabeas Corpus. Mario Rodrigues war vom Supremo Tribunal Sabeas Corpus bewilligt worden, mit der Begründung einer beschränkten Verteidigung vor dem Gerichte. Er wurde erneut zu 8 Monaten Haft und einer Geldstrafe von 6 Contos verurteilt.

Erhöhung der Diäten. Ein Projekt in der Bundesammer sieht eine Erhöhung der Diäten von 125 auf 150000 vor. Das Projekt ist der Finanzkommission unterbreitet worden. Es ist wohl anzunehmen, daß der Kongreß angefaßt der hohen Steuern und des lauten Rufes nach Sparmaßregeln mit gutem Willen vorangeht und das Projekt in der Beratung beschleunigt läßt.

Schiffszusammenstoß. An der Einfahrt in den Hafen von Recife kieß der deutsche Seinesdampfer "Else" mit dem brasilianischen Flugdampfer "Algerette" zusammen. Menschenleben kamen dabei nicht zu Schaden; immerhin war der Zusammenstoß so heftig, daß beide Dampfer erheblich havariert und große Teile der Ladungen durch eindringendes Wasser beschädigt wurden.

Neue Wahlgesetz. Henrique Dadas Morais will der Bundesammer ein Projekt zur Reform des Wahlgesetzes unterbreiten.

Europareise. An Bord des Dampfers "Moon" hat sich gestern im Auftrag der Bundesregierung Dr. Luiz Carlos da Faria, Subdirektor der Central-Bahnen, nach Europa eingeschifft.

Neuer Minister. An Stelle des Herrnerculano de Freitas wurde Herr Seltor Souza zum Minister des Supremo Tribunal ernannt.

Englischer Marineoffizier angeordnet. Der Marineminister nahm für den Kreuzer "Bahia" den pensionierten Ingenieur der englischen Marine, Kommandanten S. Wormell, in Dienst.

Bekanntmachung

Unter Bezugnahme auf die bisher erfolgten Aufrufe wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Frist zur Anmeldung der Anleihebescheinigungen für die in Brasilien ruhenden Städte vom 1. Juni bis zum 31. August 1926 läuft und daß alle Anträge für Umtausch und Gewährung von Auslosungsrechten bei der Vermittlungskasse: Banco Alemão Transatlantico, Rio de Janeiro, Avenida Rio Branco 79 - 81, Caixa Postal 1386, einzureichen sind.

Die vorgeschriebenen Formulare sind außer bei der Vermittlungskasse erhältlich bei:

- 1) Banco Alemão Transatlantico, S. Paulo, Rua Alvorada Perleão 42 Caixa Postal 2822.
2) Banco Alemão Transatlantico, Santos, Rua 15 de Novembro 98 - 100, Caixa Postal 181.
3) Banco Alemão Transatlantico, Curitiba, Rua Marechal Floriano Peixoto 5, Caixa Postal 97.
4) Traeb & Cia, Porto Alegre, Rua das Flores 8, Caixa Postal 34.
5) Otto Rohlf, Blumenau.

Umgetauscht in die vorgenannte Anleihebescheinigung werden nur die Markanleihen des Deutschen Reiches, sowie die vom Reich übernommenen Länderanleihen, für je M. 1000 alte Markanleihen werden grundsätzlich M. 25 Nennbetrag der Anleihebescheinigung gewährt.

Ein Anspruch auf den Umtausch besteht nur, soweit 12,50 oder einem Vielfachen davon zu gewärtigen ist, alle Anleihen.

Die sofortige Barauszahlung kommt nicht in Betracht. Die Anleihebescheinigung, die zum Zwecke der Tilgung und des vom Reich übernommenen Länderanleihen geschaffen ist, lautet auf Reichsmark, ist unfindbar unverzinslich.

Zunächst wird nur der Altbesitz umgetauscht, d. h. derjenigen Markanleihen des Reiches, die der Gläubiger ihm vom Erwerb bis zur Anmeldung ununterbrochen gehabt haben. Der Anleihebescheiniger erhält außer

der Anleihebescheinigung Auslosungsrechte im gleichen Nennwerte, welche durch Barzahlung des Nennwertes ihres Zuzugs abgeleitet werden. Die Tilgung wird in 30 Jahren durchgeführt und beginnt im Jahre 1928. Im Interesse der Anleihebescheiniger, die ihre Anträge vor den Anleihebescheinigern, die ihre Anträge zur Anmeldung zu bringen gedenken, angeordnet, sofort die zum Nachweise ihres Anleihebescheiniger Belege (Nummernverzeichnisse, Depotbescheinigungen, Korrespondenzen usw.) zu besorgen.

Ueber den Umtausch des Neubescheines werden im Laufe des Jahres 1928 mehrere Mitteilungen erfolgen. Es wird außerdem nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß in das Gebiet dieser Aufwertung der Wechsel- und Scheckforderungen in aller Ordnung. Aufwertungsbescheinigung sind weiterhin nicht zu geben. Aufwertungsbescheinigung sind weiterhin nicht zu geben. Aufwertungsbescheinigung sind weiterhin nicht zu geben.

Letzte Nachrichten

Deutschland. Die Bilanz. Es ist allgemein bekannt, daß das deutsche Volk durch sein Plebiszitar-entscheidungslose Entleerung der deutschen Häuser verwerfen wird.

Unwetter. Starke Regengüsse vernichteten in den letzten Tagen in Mitteldeutschland die ganze Ernte.

Anschluß. In Schaumburg-Lippe hat die Volksentscheidung über die Anschlußfrage stattgefunden. Am dem jetzt bekannt gewordenen Endergebnis ist die Bevölkerung für den Anschluß an Preußen. Das Schicksal Schaumburg-Lippe war einer der kleinsten Bundesstaaten und zählt 48 700 Einwohner.

Rohlenyndikat. Der Reichswirtschaftsrat wird wahrscheinlich in Kürze die Entscheidung über die Stelle des Deutschen Rohlenyndikats gegen die Regierung fällen. Die Entscheidung dürfte sich nicht als ein Rohlenyndikat lauten; dieses wird dann eine Entscheidung in Höhe von 15 Millionen Mark für Rohlenlieferungen an die Allierten auf Entschädigungsleistungen erhalten.

Nach den Bestimmungen des Versailler Vertrages müssen die deutschen oder englischen Mindestpreise für Reparationszölle gezahlt werden. Die heutige Revision der britischen Rohlenindustrie hatte zur Folge, daß die Rohlenpreise in England niedriger als in Deutschland waren. Darum schrie die Entschädigungskommision die deutschen Rohlenlieferungen nach Maßgabe der englischen Mindestpreise gut.

Nach den Bestimmungen des Dawesplanes hat die deutsche Regierung das Sogndial entsprechend zu beschließen. Der Beschluß des Reichswirtschaftsrates dürfte bestimmen, daß die Höhe dieser Entschädigungsleistungen nach Maßgabe der deutschen Mindestpreise und nicht der englischen Preise zu berechnen ist.

Tumult. 25 000 Arbeiter protestierten gegen die Uebergabe von Wertpapieren in Höhe von 3 000 000 Mark an die Hohenzollern. Die Demonstranten drangen in das Schloß ein und verübten allerlei Unfug, Polizei und Kavallerie vertrieb schließlich den Mob.

Dawesplan. Es verlautet, daß der Herr Benjamin Strang und Winston in Berlin in Folge eines ernsten Zerwürfnisses zwischen der deutschen Regierung und Gilbert Parker, dem Entschädigungskommisionator, notwendig geworden ist.

Die deutsche Regierung widerlegte sich, Barzahlung an die Allierten auf Entschädigungsleistungen während des laufenden Dames-Jahres zu leisten, wogegen Gilbert Parker geltend machte, daß die Ueberweisungsmission allein zukünftig sei, aber diese Frage zu entscheiden. Inzwischen hat Gilbert Parker seine Kritik zu erkennen gegeben, die Barzahlungen auf das Ende des nächsten Monats zu überweisen.

Die deutsche Regierung wies ihrerseits darauf hin, daß Barzahlungen die Stabilität der deutschen Währung nicht erschüttern würden, weil die Allierten keine gewaltige Zahlungen in Sachleistungen erhalten würden, sobald die für Barzahlungen verbleibende Bilanz nicht unzulässig gering sei. Nichtsdestoweniger behauptete Deutschland, daß ein Präzedenzfall geschaffen werden könnte und daß zudem der Anblick, daß dieser Schritt die Aufnahme neuer auswärtiger Anleihen notwendig machen würde.

M. Winton veröffentlicht in der halbamtlichen "Industrie- und Handelszeitung" einen Aufsatz, in dem er bemerkt: "Die Allierten hoffen auf Grund ihrer Revision des Dawesplanes eine Revision ihrer Ansprüche bei den Vereinigten Staaten von Amerika durchdrücken zu können."

Das Blatt betont, daß die Anregung zu einer Revision des Dawesplanes von Großbritannien ausgegangen sei, das unter der Bürde seiner Schulden den Vereinigten Staaten von Amerika feilscht. Die vorgeschlagene Revision zieht eine Ermäßigung der Zahlungen des Dawesplanes in Betracht, während die Zahlungen leisten soll, verlängert werden soll.

Ungarn. Monarchismus. Die "Magyarorszag" berichtet, daß die Parteiführer der Sozialdemokraten mit der Regierung der Tschechoslowakei über die Billigung eines Planes in Verhandlungen getreten seien, der bezwecke, den Prinzen Otto so bald wie möglich auf den Thron Ungarns zu setzen.

Der Führer der Monarchisten, Baron Schöner, hat der "United Press" folgenden mit: "Das ist der beste Anknüpfungspunkt, eines Tages die Monarchie wieder aufzurichten zu können. Das ist wahr, aber ich würde lieber mit dem Prinzen Otto und die frühere Kaiserin Zita die morgigen großen Güte des Privatlebens auf dem 70. Jahre zu dürfen, das jährlich 22 000 Dollar abwirft, für eine Wiederherstellung der Habsburger Monarchie in absehbarer Zeit werden aber nicht geschmeichelt."

Frankreich. Die "L'Espresso" berichtet, daß die französische Regierung das Finanzministerium übernehmen würde. Unwetter. Im Süden und Westen der Erde vernichtet.

Türkei. Die Beziehungen zwischen Türkei und Rußland sind außerordentlich gespannt.

**England.** Eisenbahnunglück. Der Schnellzug Sidney-Brisbane kürzte zwischen den Stationen Aberdeen und Stone von einer 40 Fuß hohen Brücke in die Tiefe. 8 Personen wurden getötet.

— Die Einkommensteuer brachte in England 5 000 000 Pfund Sterling ein.

**Portugal.** Räuberwesen. Im Schutzgebiete

Macau wurden chinesische Räuber angegriffen. 300 derselben wurden getötet und 180 gefangen genommen.

**China.** Erdbeben. Bei den letzten Ueberflemmungen in Kanton ertranken über 100 Personen. Der Sachschaden, der durch die Wassermassen verursacht worden ist, beträgt über 4 000 000 Dollar.

**Chile.** Unwetter. Valparaiso wurde von

einem heftigen Unwetter heimgesucht. Im Hafen blieben zwei Schiffe zusammen, wobei mehrere Personen getötet wurden. Mehrere kleinere Fahrzeuge glitten unter. Der Dampfer Miramar wurde gegen die Raimauern geschleudert und schwer beschädigt. Die Zahl der bei dem Unwetter ertrunkenen Personen soll bedeutend sein.

**Gottesdienst-Ordnung**  
der katholischen Gemeinde.  
(Graja da Ordem)  
in der Nähe des deutschen Konsulats.  
Sonntag, den 20. Juni  
7 1/2 Uhr Frühmesse mit gemeinsch. hl. Kommunion der Mitglieder des Sankt. Joäps-Vereins.  
10 Uhr Ewigmesse mit Vespät.  
4 Uhr nachm. Anbetungsstunde in der Dom-Heiligsch.

**Handw.-Unterst.-Verein**  
15. Sterbefall  
Die Mitglieder werden hiermit ersucht, bis zum 16. Juli, d. J. je \$500 als Unterstützung für die Hinterbliebenen des verstorbenen Mitgliedes Frau Auguste Aders, an den Kassierer zu entrichten.  
1820 Der Vorstand.

**Verein Deutscher Sängerbund**  
Freitag, den 18. Juni  
8 1/2 Uhr abends  
**Ausserordentliche Generalversammlung**  
Neuwahl des gesamten Vorstandes.  
Um recht zahlreiches Erscheinen der wertvollen Mitglieder ersucht.  
1278 I. A. Der Schriftführer.

**Voranzeige!**  
Sonabend, den 3. Juli  
**Grosser Stiltungsball**

**Radfahrer-Club 1895**  
Sonabend, den 19. Juni  
8 1/2 Uhr  
im Verein Deutscher Sängerbund  
**Grosses Kränzchen**

Alle die Einladungen an die wertvollen Mitglieder bereits ergangen sind.  
1304 I. A. Der Schriftführer

**Teuto Brasil. Landwirtsch. Verein**  
Curitiba  
Sonntag, den 20. Juni  
um 2 1/2 Uhr nachmittags  
**Versammlung**  
im Parque Juvenô.  
Tagesordnung:  
1. Verlesen des letzten Protokolls  
2. Kassensbericht  
3. Aufnahme neuer Mitglieder  
4. Bericht über die Vertellung der aus Rio angelaufenen Waffenmäster  
Um pünktliches und vollständiges Erscheinen wird höflich gebeten.  
1829 Der Vorstand.

**Halbe Kutsche**  
sowie eine Charette, für 1 und 2 Pferde eingerichtet, sind billig zu verkaufen.  
1818  
Rua Marechal Floriano Peizoto 188.

**GESUCHT**  
wird eine ordentliche Frau oder Mädchen, welches lohn kann, bei hohem Lohn. Zu erfragen in der Redaktion des Kompagn.

**Giessformen**  
Wegen Aufgabe meiner Spielwarenabteilung verkaufe 105 Stück Giessformen von der Fabrik Gebr. Schneider, Leipzig, bestehend aus Soldaten verschiedener Jagden, Bauernhöfen, Tieren und versch. anderen Figuren, sowie 100 kg Blei. Ebenso verkaufe ein  
1220

**Deutsches Autos**  
1-Eiger, gut erhalten, zum Ausnahmepreis von 3:800\$000  
Alberto Ansbach, Ponta Grossa

**Ein braves Stubenmädchen**  
wird bei gutem Lohn per sofort gesucht. Angebote erbeten in der Redaktion des Kompagn.  
1314

**Schälmaschine**  
kleine Type, zum Abschälen von Holzspahn, wenig gebraucht, per sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe über Schälbreite, Kraftbedarf, Alter, Herkunft und äussersten Preis erbeten unter 1317 Ag. durch Vermittlung dieses Blattes.

**Rentable Chacara**  
18 km von Ponta Grossa. 15 Alqueires, viel Jaboitiaba, und Orangenbäume, 2 1/2 Ha Wald, Fruchttrag bis Jahr, 1/2 1/2 Tons, ist mit hässl. Pflanzung zum Preise von Rs 8 800\$000 zu verkaufen.  
Zu erfragen bei  
1327  
Alberto Ansbach  
Rua Dr. Paula Xavier 8 - Ponta Grossa oder beim Eigentümer Robert Beckert.

**Dienstmädchen**  
und eine Köchin für sofort bei gutem Lohn gesucht.  
1228  
Rua Comendador Araujo 141.

**Europa - Brasilien**  
Sämtliche Schiffsaffären für Ihre europäischen Verwandt und Bekantnt Anfragen unter Preiswert 1326 an die Exp. ds. Bl. erbeten

**Kaufe Haus**  
1324  
nahe Zentrum, 4 Zimmer Angebote nach Rua 13 de Maio 154 erbeten.

**Verkäuferin**  
gesucht für ein kleines Geschäft in der Rua 15 de Novembro 101 A. Deutsch und Portugiesisch erforderlich. Zu erfragen nachmittags von 2-4.  
1331

**Für kleine Wirtschaft**  
(2 Personen) ordentl. Mädchen zur Wahrnehmung des Hausalters gesucht. — Gehalt nicht ausgeh. Gef. Meldungen bei  
Walter Pusch  
Rua Conselheiro Barradas 3  
(Nähe der Unterstadt)  
1328

**Suche zu kaufen**  
Karloffe mit zwei Pferden 1333  
Rua 7 de Setembro 60

**Laudarbeiter** 1333  
gesucht, der mit Pferd u. Karanda umzugehen versteht. Ledig brotlos. Güter Lohn.  
Villa Murray  
Verlängerung der Rua 15 de Novembro.

**Gutes Wohnhaus**  
mit Seiteneingang, ebenso gutes vollständiges Mobiliar, abreisbar schnell und billig zu verkaufen  
1328  
Rua Carlos de Carvalho 86

**Füchtiger Küfermeister**  
mit nachweisbar guten Zeugnissen, sucht Stelle als Holzmeister oder in Brauerei. Zuschriften erbeten an  
Hans Gruber, Küfermeister  
Rua 7 de Setembro 169, Curitiba.

**Mädchen**  
das etwas lohn kann, gesucht. 1334  
Rua Garibaldi 86.

**Anständiger Mann**  
sucht reine Schlafstelle eventuell mit Verpflegung bei kleiner Familie. Zuschriften erbeten unter Professionist an die Agentur des Blattes.  
1305  
Rua São Francisco 41.

**Deutsche Frau**  
geht ins Haus zum Nähen, Weben und Ausbleichen. 1308  
Näheres bei Hoffmann Largo Dr. Farla 7.

**Mädchen**  
für Hausarbeit gesucht. 1809  
Rua Cambido de Abreu Nr 70

**Gesucht**  
wird bei gutem Lohn ein tüchtiges Mädchen, das lohn kann bei  
1292  
Frau Zahnarzt Grossa  
Rua São Francisco 29

**Privatpflege**  
Diplomierter Krankenpfleger, mit langjährigen Erfahrungen, durchaus zuverlässig und gewissenhaft, übernimmt  
1293 an die Redaktion des Kompagn

**Ältere Frau**  
sucht Stelle für häusliche Hausarbeiten zu erfragen  
1296  
Rua Augusto Steinfeld 106.

**Perfekte Damenschneiderin**  
empfiehlt sich den verehrten Damen zur Anfertigung von Damen- und Kinderkleidung, Wäsche u. ganze Aussteuer  
1294  
Frau Franger  
Rua Visconde de Rio Branco 201.

**Deutsches Fräulein**  
bewandert in Stenographie und Maschinenschriften, etwas portugiesisch sprechend, sucht Anfangsstelle in einem Büro oder ähnlichen Posten.  
Näheres zu erfahren bei  
1289  
Herrn Pastor Frank  
Rua Ignacio Custosa Nr. 37.

**Moderne Strickwaren**  
In Wolle und Seide bekommen Sie nach Wunsch und Maß angefertigt. Gute deutsche Wolle „Marie Schwan“ vorhanden.  
1287  
Wästige Preise!  
Rua Visconde de Guarapuava 286.

**Zwei gute Häuser**  
ebenso gute Möbel, abreisbar billig zu verkaufen.  
1291  
Rua Paula Gomes 43

**Ein Mädchen**  
oder alleinstehende Frau für alle Hausarbeiten für sofort gesucht  
1307  
Confisaria Kroehne  
Rua 15 de Novembro 87.

**Zu vermieten**  
ist ein Zimmer und Küche.  
Zu erfragen  
1311  
Rua Conselheiro Barradas 174.

**Mädchen**  
gesucht für leichte Fabrikarbeiten, ebenso auch einen Jungen.  
1308  
Emilio Wendel  
Rua João Gualberto 128.

**Schöne Chacara**  
mit circa 1000 fruchttragenden Obstbäumen, 500 Weinstöcken, mit Baumhülle, zu beiden Seiten fließendes Wasser, geräumigem Wohnhaus und den dazugehörigen Wirtschaftsgebäuden, gegenüber der Eisenbahnstation Geral, Sta. Catharina, ist wegen Absterben des Veltgers preiswert zu verkaufen. Geignet auch für Leute, die beschäftigt sind, sich zur Ruhe zu setzen. Näheres Auskunft in der  
1298  
Rua Conselheiro Barradas 111

**Achtung!**  
Brunnendbau und Brunnenreinemachen, sowie sämtliche Maurer- und Rattanarbeiten werden billig und sauber ausgeführt. Zu erfragen  
1302  
Rua Allgung 87

**Malzkaffee**  
"Victoria"  
der beste  
Bestellungen an  
Irmido Egg & Cia.  
Suoc. de Germano Egg & Filhos  
Caixa postal 172.  
Alto d'Agua Verde - Curitiba.

**JOALHERIA E RELOJOARIA**  
"A PEROLA"  
**EUGENIO DE GELLERT**  
RUA RIACHUELO N.65 CURITYBA  
**Geschäfts-Eröffnung**

Deutsches Uhren-, Gold- u. Silberwaren-Geschäft empfiehlt sein grosses Lager in allen Sorten moderner Juwelen, Uhren, Gold- u. Silberwaren etc. etc. Reiche Auswahl schöner Geschenk-artikel von bleibendem Wert. Ausserst günstige Preise. Kunstgewerbliches Atelier für Juwelier-, Gold- und Silberarbeiten, gravieren, vergolden und versilbern etc. Erstklassige Werkstatt für Uhrenreparaturen. Alle Arbeiten werden prompt u. unter Garantie ausgeführt.  
**EUGENIO DE GELLERT.**

**Handwerker Unterst.-Verein**  
Sonntag, den 20. Juni 1926, abends 8 Uhr  
**Grosse Kino-Vorstellung**  
**Deus e a humanidade**  
PROGRAMM:  
Der beste aller bisher ersehnenen religiösen Filme. — Aus dem Inhalt: Die Schöpfung — Adam und Eva — Israelitische Gefangenschaft — Moses und die zehne Gebote — Leben und Leiden Christi — Die Erlösung des Menschengeschlechtes — Die Entdeckung Amerikas — Der Weltkrieg — Der Friede — Die Gerechtigkeit — Die Barmherzigkeit.

**Trancos e barrancos**  
Komödie aus der „Paramount“, in 2 Teilen mit Walte Hiers.

**FRANZESINHA**  
Super-Produktion aus der „Paramount“, in 6 Teilen, mit Mary Brien, Nell Hamilton und Alice Joyce.

In den nächsten Tagen:  
**SALAMMÓ**  
Der grösste und beste aller bisher hier gesehene deutschen Filme!!!  
Der erste Film, welcher an der Pariser Oper zur Vorführung zugelassen wurde!!!

**Theatergruppe**  
des Handwerker Unterst.-Verein  
Sonabend, den 19. Juni  
Abends 8 1/2 Uhr. 1342  
**Grosse Theater-Vorstellung**  
**„Die Logenbrüder“**  
Schwank in 3 Aufzügen von Carl Laufs und Curt Kraetz.  
Der neueste Schlager der Gegenwart.  
**Unübertroffen.**  
GROSSER BALL mit Streichorchester.  
Ausführliches Programm folgt.

**FAZENDA**  
1316  
mit zirka 100 Algu Wald- und Kampland, für Viehzüchter besonders geeignet, ist umständehalber preiswert zu verkaufen. Ausgezeichnete Lage an der S. P. - R. G. - Bahn, 4 km von der Bahnstation Gule Fahrstrassen, Flussschiffahrt. Teilweise natürl. Grenzen. Gute Stacheldrahtzaunung. Wirtschaftsgebäude. Ausserst gesundes Klima, vollkommen feberfrei. 760 Meter über dem Meerespiegel. 4 Jahre Zahlungsfrist in halbjährl. Raten. Gesamtpreis 20:000\$000 bei 5:000\$000 rs. Anzahlung. Gesetzlich garantierte Besitztitel. Nähere Auskunft erteilt:  
Alfredo Mynarczyk, Vallões, Santa Catharina.

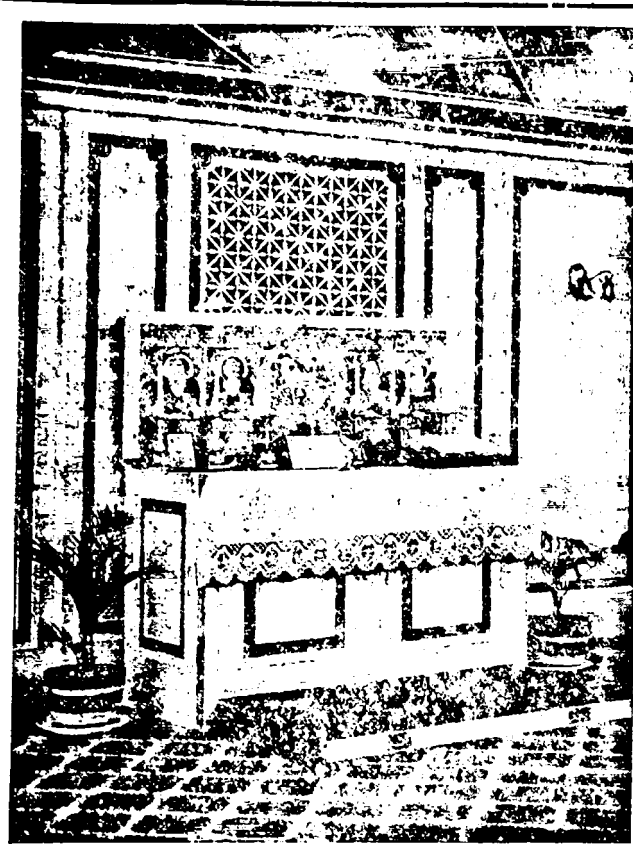
**Gutes Dienstmädchen**  
für alle Hausarbeiten für kleine Familie gesucht.  
Vorstellen: Rua Visconde de Guarapuava 280 (letztes Haus rechts vor Rua Buenos Aires) oder Rua 15 de Novembro Nr. 96. 1265

**Die besten Waren**  
die billigsten Preise und die schönste Auswahl bieten wir Ihnen speziel in  
1318  
**Wollstoffen**  
Wunderbare moderne Farben, elegante Streifen u. Muster in der Preislage von  
11\$000, 16\$000, 17\$000 u. 20\$000  
Besuchen Sie uns.

Bis zum 15 Juli 1926 bekommen Sie Pelze in guter Ausführung zu Reklame-Preisen von:  
**20\$000**  
**30\$000** and  
**40\$000**  
in der Pelzkonfektion von  
1321  
**Amhof, Irmão & Cia., Ltda.**  
Rua São Francisco 47

**Carlos Luhm**  
Riachuelo 52  
bedient Sie am besten mit 1241 sämtlichen Präparaten.

**Dr. Osborne** Spezialist für Röntgen-Diagnostik innerer Krankheiten. — Sprechst. von 1-4 Uhr. 1229 Rua Marechal Deodoro 46.



### Gottesdienst an Bord

1243

Vor kurzem fand auf dem Zweischrauben-Motorschiff «Monte Sarmiento» der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft eine in ihrer Art wohl einzigartige Feier statt: die Weihe eines an Bord eingebauten Altars. Den Weihe-Ritus liess der Bischof von Osnabrück durch einen besonderen Vertreter vollziehen. Der durch künstliche Darbietungen eingeleitete Gottesdienst wurde von Vertretern der Kirchengemeinde und der Direktion der «Hamburg-Süd» eine Anzahl geladener Gäste bet.

Es ist bekannt, dass man bei den neuen Passagier-Motorschiffen der «Hamburg-Süd»: «Monte Sarmiento» und «Monte Olivia» ganz neue Wege beschritten hat, um auf diesen Einheitschiffen der dritten Klasse den Reisenden ein Hochstmaß an behaglicher Unterbringung, hervorragender Verpflegung und wertvoller Geselligkeit zu bieten. Stehen doch den Reisenden dritter Klasse hier sämtliche Räume der 14 000 Bruttoregister-tonnen grossen Schiffe ungeschränkt zur Verfügung, darunter fast endloser, teilweise mit besonderem Windschutz versehener Deckraum, eine 57 Meter lange Flucht von Gesellschaftsräumen. Die Mahlzeiten werden in zwei grossen, hellen Speisesälen für 900 Sitzplätze an hell gedeckten Tischen durch geschickte Stewards serviert, und die Wohnkammern mit fliessendem warmem und kaltem Wasser bieten, dem neuesten Stande der Technik entsprechend, mehr Bequemlichkeiten, als man sie noch vor wenigen Jahren in der ersten u. zweiten Klasse von Ueberseedampfern beanspruchen konnte. Hinter diesen von den Reisenden dankbar begrüssenen materiellen Verbesserungen soll nach dem Wunsche der «Hamburg-Süd» nun auch die seelische Erbauung nicht zurückstehen, und so hat sie zunächst für die zahlreichen Auswanderer katholischen Bekenntnisses diesen Altar geschaffen.

### Tüchtige Bau- und Möbeltischler

1211

finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Es wird auch Arbeit ausser Hause gegeben.  
**Industrias Record**  
Rua Dr. Morley Nr. 73.

### -- Strickmaschinen --

Die beste Hausindustrie in Woll-, Baumwoll- und Seiden-Artikeln aller Art.

**Carlos Reichelt — São Paulo**

Rua das Flores 9 A.

Depositar in Curitiba:

**Ewald Nickel**

1144

Rua Visconde do Rio Branco 181.

Ausstellung Avenida Luiz Xavier 28. Ecke Praça Osorio

### Rote Grütze

in wenigen Minuten.  
1 Liter Fruchtsaft von Weintrauben oder anderen beliebigen Früchten, 150 gr.

**CRYSTAL-SAGO**  
und Zucker nach Geschmack.  
Saft und Zucker lasse man kochen, streue unter stetem Rühren den Sago hinein, lasse noch drei Minuten aufwallen, (längeres Kochen ist zu vermeiden) und giesse das Ganze in eine ausgegüllte Form zum Erkalten, worauf es ausgestürzt wird. Während des Erkaltes rühre man die anfangs sehr dünne Flüssigkeit einige Male um, wodurch sie gleichmässiger wird.

**CRYSTAL-SAGO**  
ist in allen besseren Geschäften zu haben.  
Weitere Rezepte für Crystal-Sago-Spoisen gratis per Post versenden 716

**LORENZ & CIA.**

Blumenau - Estad. Sta. Catharina

### Grundstück im Batel

sehr gut gelegen, 30 000 Quadratmeter gross, zwei Hausfronten, eine an der Seminario-Bondlinie, die andere an der Strasse nach Campina, ist zu verkaufen

Gutes geräumiges Wohnhaus mit schönen Zimmern, Kellerräumen, Gesindekammern, Autogarage, Armazem, Schuppen, Stallungen u. s. w. vorhanden. Ebenso Wasserleitung mit eigenem Motor u. Pumpe, viele Obstbäume, Weinstöcke, schönes Waldchen für Erholungszwecke, auch Brennholz (toterud). Der Viehbestand wie gute Milchkuh, Kassettschweine, Schaf, Kanarienvogel, etc., wird mit verkauft; ferner ein neues Fordauto, viel Handwerkzeug und Gerätschaften zu unentgeltlich gegenüber der Nummer 24 in der Rua Bispo Dom José, etwa oberhalb der Batel-Alteille. 1166

Jeder Tropfen tötet unzählige Baatter, Wanzen, Motten, Fliegen, Mücken, Milben, Flöhe und andere Ungeziefer bei Gebrauch des einzigartigen Präparates «MIL» Originalpatung. 3er-Packung und Vorführung bei Carlos Luhm - Riachuelo 52. 902

### Gesucht ein zweiter Mechaniker

für Reparaturen zu vorzüglichen Entlohnungen. Bevorzugt Deutschbrasilianer, verheiratet aus dem Innern.

Vollständige nur schriftliche Angebote mit Angaben über Alter, Familienverhältnisse, Dauer früherer Stellungen, Lohnforderung u. früheste Antrittsmöglichkeit erbeten an Koehler-Asseburg & Filhos GUAJUVIRA 1201

Unvollständige Bewerbungen zwecklos.

### Pensão Teuto-Brazil

Einige Zimmer mit vorzüglicher Kost sind noch zu vermieten. Tagespreis für Beliebigende 58000. Avenida João Gualberto Nr. 2 (Sobrado), gegenüber der Deutschen Schule. Bond Juazeiro! 1248

### Ein Kindermädchen

über 15-16 jähr Mädchen für leichte Hausarbeit für sofort gesucht. Vorzugstellen bei Schanz - Graciosa 1268

### 5-6000 Flachziegel

guterhaltener Bauholz, Bretter, Balken, Türen und Fenster, billig zu verkaufen. Rua Dr. Bedoya 112, (Neubau). Dasselbst sind auch 10 fette junge Veas zu verkaufen 1275

## Hugo Stinnes Linien

Europa-Brasilien-Rio da Prata-Mexiko

### „General Belgrano“

fährt von Santos am 19. Juni nach Montevideo und Buenos Aires  
Nächste Abfahrten von SANTOS:

DAMPFER	Nach Buenos Aires	Nach Europa
General Belgrano	19. Juni	13. Juli
„Holm“	18. Juli	12. August
„Arhu“		31. August
General Belgrano		14. Oktober

### PASSAGEN NACH MEXIKO

Passage-Anweisungen von allen grösseren Städten Europas.  
Vermittlung von Passagen für Rückwanderer.

706  
AGENCIE:  
**CARLOS LUHM**  
Rua Riachuelo Nr. 52 - CURITYBA - Paraná

## SALVOL

1226

In den letzten Jahren hat sich infolge seiner aussergewöhnlichen Wirkung und der damit erzielten überraschenden Erfolge das «Elixir Salvol» eine hervorragende Stellung unter allen Stärkungs- und Blutreinigungsmitteln erobert. «Salvol» wird mit sicherem und grossem Erfolg angewandt bei: Blutarmut, Bleichsucht, Unreinigkeit des Blutes, Appetitlosigkeit, schwacher Verdauung, Nervosität, Schwächezuständen, Schwindel, für stillende Mütter, etc. etc.  
«Salvol» wird von vielen Aerzten für Kinder wie Erwachsene aufs wärmste empfohlen!  
Approbiert von der D. S. P. unter Nr. 2014 am 14.-12.-23.

### Balsamo egypcio Bukru

Leiden Sie an Krankheiten der Verdauungsorgane? Mit dem «Egyptischen Balsam Bukru» wird Ihnen ein unschlaßbares Heilmittel geboten, welches nie versagt? Machen Sie einen Versuch und Sie werden von der Wahrheit des gesagten überzeugt sein!  
In seiner Heilwirkung bei Magen-, Darm- und Leberkrankheiten, Gallenleiden, Hamorrhoiden, Verdauungsschwäche, galliges Erbrechen, Blutandrang nach dem Kopfe, etc. steht der Balsam des ägyptischen Arztes Bukru bis heute unerreicht da!  
Approbiert von der D. S. P. unter Nr. 2731 am 26.-6.-1924.  
Jeder Flasche «Salvol» wie auch «Balsamo Egypcio Bukru» ist eine genaue Gebrauchsanweisung in deutsch und portugiesisch beigelegt.  
Zu haben in den Apotheken und Drogerien: Pharmacia «Minerva», Drogeria «Suissa» (Sigel, Etzel & Cia.), Pharmacia «Stellfeld», Pharmacia «Tell» und Pharmacia «Humanitaria».

## Deutsche fahrt deutsche Wagen!!

Die ersten  
VIER-SITZER-KLEIN-AUTOMOBILE

## OPEL

sind angekommen bei  
**Fernando Hackradt & Cia., Sattig Ltda.**  
Rua 15 de Novembro 96 CURITYBA  
Caixa Postal 420.  
1198  
\*A Propagandista.—1249

## Wegzugshalber billig zu verkaufen

Sopha und 2 Sessel mit Rohrsitz, Chaiselongue (deutsches Fabrikat) mit Decke, zwei Betten und Wäschekommode aus Canellaholz mit Spiegelaufsatz, Bett, Kleider- und Wäscheschrank aus Pinho, Ausziehtisch, andere Tische, Stühle, Liegestuhl, mehrere Bücherschränke, Gemälde, Kupferstiche, grosser Blumenständer mit Topfpflanzen, Küchenschiff, Vollampf-Waschmaschine, Zinkwanne, Rumpf-Badewanne u. v. a.  
1277  
RUA PAULA GOMES 81.

**Die historische Schuld des Reichstanzlers Michaelis.** Im vierten Untersuchung des parlamentarischen Untersuchungsausschusses setzte Abg. Dr. Moses sein Korreferat zum Sachverständigenrat über den deutschen Reichstag im Weltkrieg fort. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen stand die Verantwortung der Papstnote. Tatsache sei, daß auf die am 1. August eingelaufene Papstnote erst am 21. August ein Zwischenbescheid und dann am 19. September die offizielle Antwort der deutschen Regierung erfolgt sei. Die Parteien hätten sich damit einverstanden erklärt, daß darin nichts direktes von Belgien gefaßt, sondern nur ein Hinweis auf die Friedensentscheidung vom 19. Juli gegeben worden sei. Am 24. September sei ein Brief von Michaelis an den Nuntius Pacelli als Antwort auf ein Schreiben Gasparis gerichtet worden, in dem im Gegenlag zu den Erklärungen der offiziellen Note von Absichten und möglichen Forderungen inbezug auf Belaien die Rede gewesen sei. Von diesem Brief haben weder der Reichstag noch Erzberger etwas gewußt. Hinter der Vermittlungsaktion des Vatikans habe der erste Wille Englands gestanden, die Entwicklung endlich zum Frieden zu treiben. Durch das Verhalten von Michaelis sei ein Keil zwischen die den Verhandlungsfrieden anstrengenden Kräfte in den kriegführenden Ländern getrieben worden. Der Reichstag sei fortgesetzt falsch orientiert worden.

**Die Amerikafahrt des Flettnerschiffes.** Flettners Rotorship «Baden-Baden» traf vor kurzem in New York ein. Das Schiff konnte 70 Prozent der Gesamtreise mit den Rotoren fahren. Herr Flettners erklärte, das Resultat der Fahrt sei besser, als man zu erwarten gewagt hätte. Auf der Fahrt durch den Hafen heulten zum Gruß von allen Seiten die Sirenen und von den Schiffen, die passiert wurden, winkte die Mannschaft. Die Menschenmengen auf den überfüllten Ausflugsdampfern jubelten zur «Baden-Baden»

herüber, als das Schiff, das etwa neun Meilen fuhr, mit den Rotoren ohne Hilfsmotoren die Innenbühnen hinauffährt. Die mitfahrenden Amerikaner, darunter Photographen und eine Schar von Reportern, staunten vor Bewunderung, da ihnen das Rotorprinzip unverständlich war. Das Südufer der Manhattaninsel umsäumten jubelnde Menschenmengen und umdrängten Flettners und seine Mannschaft, die bei ihrer Landung erneut dem Kamerafeuer der Filmbatterien ausgesetzt waren.

**Das feuerfestere Holzhaus.** Der Hamburger Ingenieur Martinoff hat eine Erfindung von großer praktischer Bedeutung gemacht. Durch Imprägnierung mittels einer Masse ist es ihm gelungen, aus Sägeplatten feuerfeste Platten herzustellen. Deren Verwendungsmöglichkeiten überaus zahlreich sind. Die Masse ist kompakt, von ähnllicher Härte wie Beton, läßt sich aber trotzdem sägen und nageln, und bildet ein Baumaterial, das zugleich an Stelle von Stein und Holz verwendbar ist. Die Platten sind innerhalb 24 Stunden gebrauchsfertig. Die Aufstellung eines Hauses erfordert ebenfalls nur einen Tag, jedoch ganze Häuser in zwei Tagen herzustellen sind. Ein Versuch, der kürzlich angestellt worden ist, erbrachte den vollständigen Beweis der Feuerbeständigkeit des neuen Materials. Es wurde ein Haus von etwa 2 1/2 Meter Höhe und 2 Quadratmeter Umfang aufgebaut, um das man hochaufgeschichtetes trockenes Holz und Sägepläne legte. Das Innere des Hauses war von gleichen Brennstoffen, reichlich mit Benzol und Teer getränkt, ausgefüllt. Nach etwa halbstündiger Brenndauer, während der die Wände sich bis zur Rotglut erhitzten, wurde abgelöscht. Man stellte fest, daß die etwa 8 Zentimeter dicken Platten an beiden Seiten nur 3 Millimeter angekohlt waren, während der Kern völlig unverändert durch die Einwirkung des Feuers geblieben war.

**Die Ruh mit dem Holzbein.** Ein Experiment, dessen glückliches Gelingen der Tierheilkunde hoffnungsvolle Aussichten eröffnet, wird aus Edinburgh gemeldet, wo Dr. James Galloway, einer der berühmtesten schottischen Tierärzte, einer Veramlung von Veteri-

nären eine von ihm mit Erfolg behandelte Kuh vorzuführen hat. Im vergangenen Monat wurde der Arzt zu einem Kleinbauern gerufen, dessen ganze Habe in einem Pferd und einer Kuh bestand. Die Kuh hatte das Unglück auszugleiten und so unglücklich zu fallen, daß das Bein brach. Der verzweifelte Bauer schickte sich schon an, das Tier zu töten, wie dies in solchen Fällen üblich ist, als Dr. Galloway zufällig des Wegs kam, sich den Schaden beschah und sich erbot, den verheiratheten Patienten in seine Behandlung zu nehmen. Er operierte die Kuh an Ort und Stelle und ersetzte das gebrochene Glied, das amputiert werden mußte, mit einem von ihm modellierten Holzbein, das das Tier instand setzt, sich wie vorher zu bewegen. Dieser große Erfolg der Tierchirurgie hat in den landwirtschaftlichen Kreisen ungeheures Aufsehen erregt.

**Ein blinder und tauber Hund als Lebensretter.** Eine Bürgerin von New York, Frau Henry C. Brook, besitzt seit fünfzehn Jahren einen fogterrier, an dem sie, obwohl er taub und blind ist, mit großer Zärtlichkeit hängt. Das treue Tier hatte vor kurzem Gelegenheit, die Anhänglichkeit seiner Herrin zu zeigen, indem er sie vor dem sicheren Tode rettete. Der Hund, dem hören und sehen versagt sind, besitzt dafür einen umso schärfer ausgeprägten Geruchssinn. In einer Nacht erwachte das Tier plötzlich und nahm einen von den Bewohnern des Hauses nicht bemerkten Brandgeruch wahr. Er schlug sofort Alarm und weckte die gesamte Bewohnerschaft. Man rief die Feuerwehr, die bald darauf erschien und den im ersten im Erdgeschoss ausgebrochenen Brand löschte. Hätte man mit dem Alarm nur wenige Minuten gewartet, so würde der Schaden ungeheuer und die Rettung der Insassen recht fraglich gewesen sein.

**Der Nestor der amerikanischen Clowns gestorben.** Vor kurzem ist in New York der in ganz Amerika bekannte und sehr beliebte Clown Zip gestorben. Er hatte das Alter von 84 Jahren erreicht und war der Nestor der amerikanischen Circus- und Varietéclowns. Von der Natur mit einer ziemlich lächerlichen Kopfform bedacht, wußte er aus seiner Mißgestalt Ra-

haben Sie Manzen, Paratenten, Fliegen, Mücken, Flöhe oder andere Ungeziefer, dann erlösen Sie sich ein einziges Mal das Ungeziefermittel «MIL» das Ungeziefermittel, das Sie am besten erhalten.

**Billig zu verkaufen**  
find Möbel und verschiedene auf der Chacota von Pedro Henrique Quartelão das Matos

**2 Lastautos billig zu verkaufen**  
billig zu verkaufen, mit 4 und 2 Tragkraft, wenig gebraucht, in jeder Gegend, nehmen mit voller Freude jede große Bestellung an. Zu verkaufen zu erfragen bei Henrique Stahlke Filho Campo do Tenente - Paraná

**Ein sauberes Mädchen**  
für Zimmer und Hausarbeit sofort zu haben. Sociedade Thalia

**Verkauf**  
Umzugshalber sind preiswert zu verkaufen 1 Wäschschrank mit Spiegel, 2 kleine Bettstellen, 2 Nachtschrank, 1 kleiner Tisch, alles aus Ambuco, Holz sowie einige Stühle Näheres Rua Dr. Etelvino de Oros 1280

**Deutscher tüchtiger Kiefer**  
sucht passende Stellung Angebote richten an Adolf Ringwald Rom Retiro - General, Santa Catarina

**Erfrischer**  
frischer durchaus zuverlässiger, 40 Jahre, ohne Kenntnis Landesprache, sucht Vertretung, wenn auch bei kleinerem Gehalt. Angebote richten an Rua Canabito de Oros 1280 Minjon.

**Komplette Installation**  
für Metallgiesserei, schliesslich Ventilator, Formstein, Transmission, Riemenscheiben, Modellen, etc., folglich Reise nach Europa, wird zu günstigen Preise verkauft. Kann derart sofort mit Giesserei anfangen. Vorzügliche Gelegenheit für Anfänger oder zur Vollständigung der bestehenden Werkstätten. Näheres Rua Silva Jardim 223-224

**EFELITE!**  
Sollten Sie nicht wissen, was es ist, dann fragen Sie doch bitte bei Carlos Luhm - Riachuelo 52 nach. Haupt wenn Sie Baratten, Manzen, Fliegen, Mücken, Amellen und im Hause haben.

**Geschäfts-Eröffnung**  
Dem geehrten Publikum zur Nachricht, dass ich in der Marechal Floriano Peizoto 45

**Wäscherei und Färberei**  
eröffnet habe. Führe immer grosses Sortiment in fertigen Wägen versch. Grössen zu sehr billigen Preisen.

**Ein ordentl. Mädchen**  
wird für häusliche Arbeiten für sofort gesucht. Rua Comendador Araújo 2 A Sobrado, Comietaria

**Peter Müller**  
aus Lampertheim wird in seinem Hause, letzte Adresse Rua 15 de Novembro Nr. 96 bekannt zu geben.

**Ordentl. Mädchen**  
für alle Hausarbeiten für sofort zu haben. Rua 13 de Maio 91.